

Was ist Häusliche Gewalt?

Bei Häuslicher Gewalt geht es immer um Gewaltstraftaten, die fast ausschließlich von Männern in engeren, bestehenden oder ehemaligen Beziehungen zu Frauen ausgeübt werden und überwiegend im vermeintlichen Schutzraum der eigenen vier Wände, also „zu Hause“ stattfinden.

„Häusliche Gewalt“ bezeichnet (unabhängig vom Tatort/auch ohne gemeinsamen Wohnsitz) Gewaltstraftaten zwischen Personen in einer partnerschaftlichen Beziehung,

- die derzeit besteht
- die sich in Auflösung befindet oder
- die aufgelöst ist oder
- die in einem Angehörigenverhältnis zueinander stehen, soweit es sich nicht um Straftaten zum Nachteil von Kindern handelt.

Häusliche Gewalt (auch beobachtete Gewalt) ist eine Gefährdung des Kindeswohls.¹

¹ Gemeinsame Definition gemäß Senatsverwaltung für Inneres und Sport/Senatsverwaltung für Justiz 10/2001.

Die Berliner Initiative gegen Gewalt an Frauen, BIG e. V., ist Träger der BIG Prävention sowie zweier weiterer Einrichtungen:

BIG Koordinierung bringt Kooperationspartner*innen aus allen gesellschaftlichen Bereichen zusammen. Ziel ist es, gemeinsam Maßnahmen und Strategien gegen Häusliche Gewalt zu entwickeln, deren Umsetzung durch enge Zusammenarbeit mit Entscheidungsträgern in Verwaltung und Politik realisiert wird.

BIG Hotline ist ein telefonisches Beratungsangebot für betroffene Frauen und deren Kinder. Auch Personen, die beruflich oder privat mit Häuslicher Gewalt konfrontiert sind, können sich an die BIG Hotline wenden. Sie ist an **365 Tagen im Jahr** von 8-23 Uhr unter der Telefonnummer **611 03 00** erreichbar.

Bei Interesse und Fragen wenden Sie sich bitte an uns:

BIG Prävention

Durlacher Str. 11 a
10715 Berlin
Tel 030.2332685-36 **Fax** -31
mail@big-praevention.de
www.big-berlin.info

Berlin 2023

Der Nachdruck dieses Flyers wurde mit freundlicher Unterstützung der **Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie** finanziert.

BIG Prävention wird finanziert durch die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie.



„... darüber spricht man nicht ...?“

Angebote für Schulen.

BIG PRÄVENTION

Bei Häuslicher Gewalt · Hilfe für Frauen und ihre Kinder

Viele Kinder sind von der Gewalt gegenüber ihrer Mutter durch den Vater/Lebenspartner der Mutter mitbetroffen. Diese Form der Partnerschaftsgewalt nennt man Häusliche Gewalt. Das Miterleben Häuslicher Gewalt kann zu einer Vielzahl von Problemen und Auffälligkeiten bei Kindern führen, mit denen Lehrkräfte und andere Mitarbeiter*innen an Schulen konfrontiert sind. Sowohl Kinder als auch Lehrkräfte und Eltern will BIG Prävention unterstützen.

BIG PRÄVENTION

- bündelt verschiedene Angebote in einem Programm, das Kinder, pädagogische Fachkräfte und Eltern gleichermaßen einbezieht,
- ist für Berliner Schulen kostenfrei,
- wurde wissenschaftlich begleitet und positiv ausgewertet.

„Meine Tochter kam nach Ihrem Projekt zu mir. Sie sagte: ‚Mama, wir dürfen uns das von Papa **nicht mehr gefallen lassen.**‘ Daraufhin fasste ich endlich Mut. Wir packten unsere Sachen und gingen in ein Frauenhaus.“ Frau P., Mutter einer Schülerin.

„Ich fühle mich sicherer! Die Fallarbeit und die Handlungsempfehlungen haben mir mehr Klarheit gegeben. Jetzt weiß ich, was ich im Ernstfall tun kann.“ Frau M., Lehrerin, nach der Fortbildung.

Kinder leiden unter Häuslicher Gewalt

Mindestens jede vierte Frau² in Deutschland erlebt ein- oder mehrmals in ihrem Leben sexuelle und/oder körperliche Gewalt durch ihren Beziehungspartner. Viele dieser Frauen leben mit Kindern zusammen.

Kinder sind von Häuslicher Gewalt immer mitbetroffen. Sie werden Zeugen von Misshandlungen gegen die Mutter (manchmal auch gegen den Vater) und sie werden in diesem Kontext häufig selbst misshandelt bzw. vernachlässigt. Diese Erfahrungen können traumatisieren. Kinder leiden oft ein Leben lang unter den Folgen.

Die **Folgen** können vielseitig sein: Kinder entwickeln Ängste, Schlafstörungen, Konzentrationsschwächen. Sie haben Mühe, den schulischen Anforderungen zu genügen, werden aggressiv oder ziehen sich zurück. Ihnen fehlen häufig angemessene Konfliktlösungsmöglichkeiten.

Gewaltsame Kindheitserfahrungen sind der **stärkste Risikofaktor für schwere Gewalt** in späteren eigenen Paarbeziehungen.

Unsere Ziele

Kinder werden gestärkt und gefördert, sich in ihren Freundschaften und Beziehungen fair und gewaltfrei zu verhalten. Wir motivieren sie, offen über (Häusliche) Gewalt zu sprechen und vermitteln ihnen, dass sie ein Recht auf Schutz und Hilfe haben. Sie erfahren, wo und wie sie für sich oder für ihre Freund*innen Hilfe erhalten können.

Eltern werden dafür sensibilisiert, was Häusliche Gewalt bedeutet und welche Auswirkungen sie auf ihre Kinder haben kann. Wir wollen Eltern dafür gewinnen, ihre Kinder gewaltfrei zu erziehen. Betroffenen Eltern erleichtern wir den Zugang zum Hilfesystem.

Lehrer*innen und Horterzieher*innen werden fortgebildet. Wir informieren zum Thema Häusliche Gewalt und Kinderschutz umfassend und schaffen Handlungssicherheit. Basis bildet der Handlungsleitfaden der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie.³

Die Zusammenarbeit von Schule und Jugendhilfe bei häuslicher Gewalt soll ausgebaut werden. Wir unterstützen Schule und Jugendhilfe dabei, bestehende Kooperationsvereinbarungen zu nutzen und ‚mit Leben zu füllen‘.

Unsere Angebote

3 - 4-tägige **Kinderworkshops** plus Kindersprechstunde mit Schüler*innen der 4.-6. Jahrgangsstufe

Elternabende, Elterncafés und **-workshops** zur Information über unsere Arbeit in Schulen sowie zum Thema Kinder und Häusliche Gewalt (bei Bedarf mehrsprachig)

Fortbildungen und **Studientage** für Lehrkräfte, Erzieher*innen und Schulsozialarbeiter*innen

Fallbesprechungen mit Lehrkräften, Erzieher*innen und Schulsozialarbeiter*innen

Medien und Informationsmaterialien für die einzelnen Zielgruppen, z. B. Elternbrief (in verschiedenen Sprachen), didaktische Materialien für Lehrkräfte, Kinderbroschüre „Zuhause bei Schulzes“ & Film „Kennt ihr das auch?“ mit Begleitbroschüre, interaktive Website für Kinder und Jugendliche: www.gewalt-ist-nie-ok.de

ECHT FAIR! – die interaktive Ausstellung für Kinder und Jugendliche zur Prävention von (Häuslicher) Gewalt,⁴ Verleih und begleitende Workshops für Eltern, Kinder und Jugendliche sowie Fortbildungen für pädagogische Fachkräfte

² Studie des Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, 2004.

³ „Handlungsleitfaden Kinderschutz. Zusammenarbeit zwischen Schule und bezirklichem Jugendamt im Kinderschutz“, Hrsg.: SenBJF, 5/2021.

⁴ Konzept in Kooperation mit dem Präventionsbüro „Petze“.